

# KONZEPTE ZUR ERFASSUNG AUßENWIRTSCHAFTLICHER TRANSAKTIONEN IN DEN VGR NACH ESVG 2010

**Präsentation im Rahmen des 9. Berliner VGR-Kolloquiums  
am 23. Juni 2016**

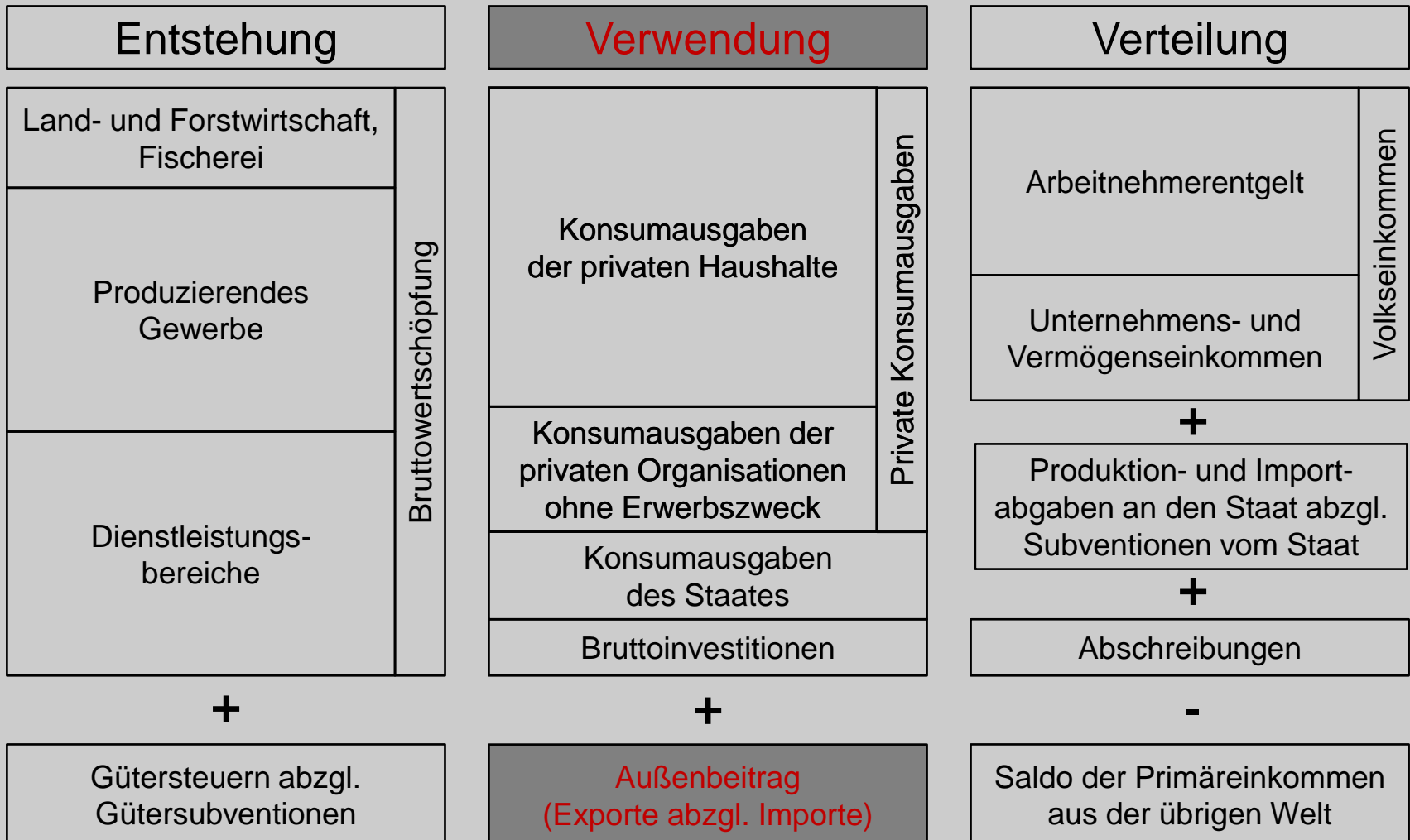
**von**

**Albert Braakmann und Susanne Goldhammer**

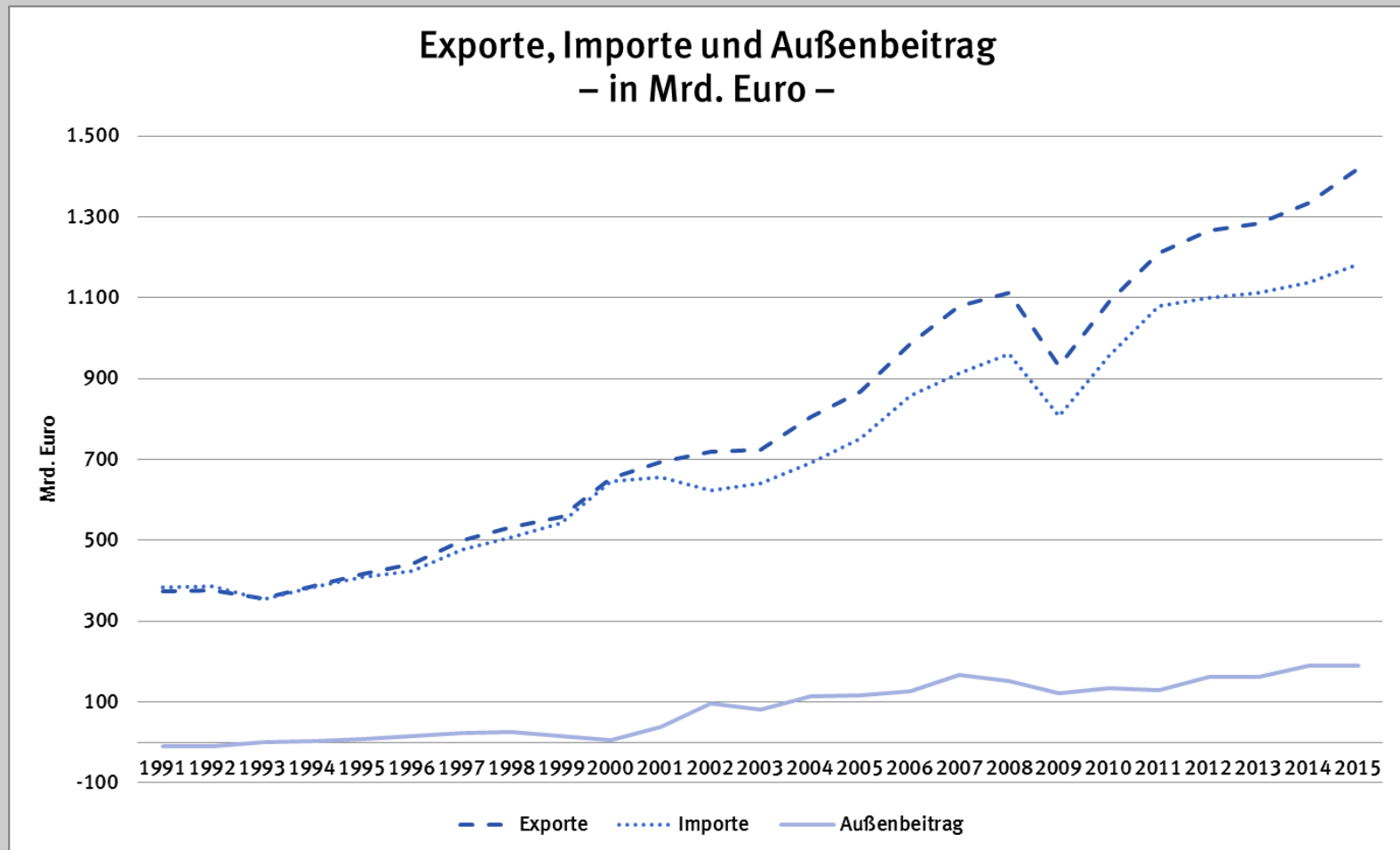
# Inhalt

- Einführung Außenbeitrag
- Konzepte zur Erfassung außenwirtschaftlicher Transaktionen in den VGR
  - Grundlagen und Definitionen
  - Übergang vom ESVG 1995 auf das ESVG 2010
- Praktische Umsetzung in den deutschen VGR
- Weitere Transaktionen Übrige Welt (Konto)
- Ausblick

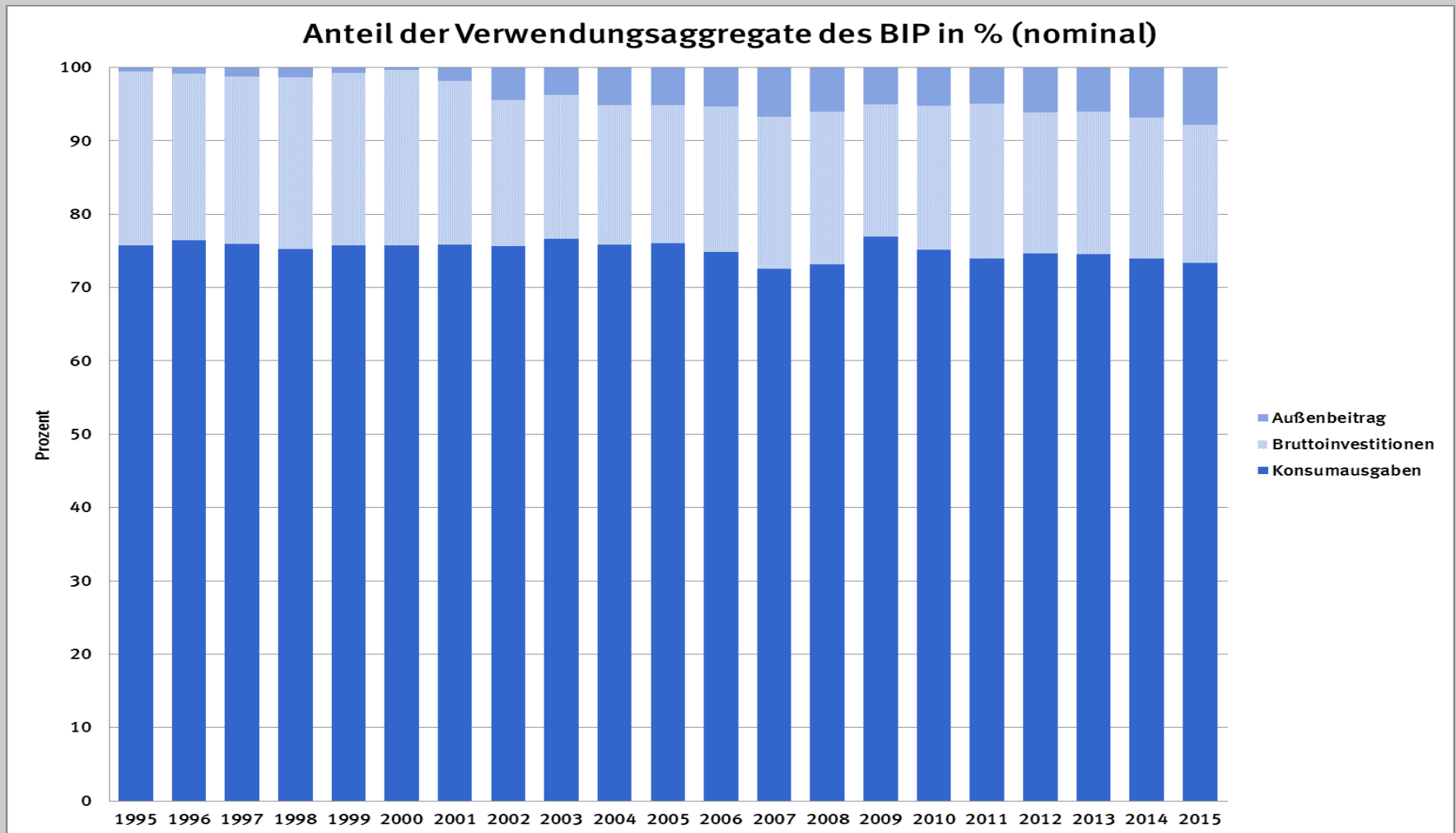
# Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts



# Entwicklung des Außenbeitrags



# Bedeutung des Außenbeitrags für das BIP



# Grundlagen und Definitionen

**Außenbeitrag** = Exporte abzüglich Importe

**Exporte:** Transaktionen mit Waren und Dienstleistungen von Gebietsansässigen an Gebietsfremde

**Importe:** Transaktionen mit Waren und Dienstleistungen von Gebietsfremden an Gebietsansässige



# Grundlagen und Definitionen

## Gebietsansässigkeit:

Eine Einheit ist eine gebietsansässige Einheit eines Landes, wenn der **Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Hauptinteresses im Wirtschaftsgebiet** des betreffenden Landes liegt.

## Wirtschaftsgebiet:

- **geografisches Gebiet** unter der **tatsächlichen Verwaltung** und **wirtschaftlichen Kontrolle** einer **einzigsten Regierung**
- **Zollfreigebiete, Zollfreilager und Fabriken** unter **Zollaufsicht**
- **Luftraum, Hoheitsgewässer**
- **Botschaften, Konsulate, Militär- und Forschungsbasen**

# Grundlagen und Definitionen

## **Gütertransaktion:**



das **wirtschaftliche Eigentum** an einem Gut geht von einer Einheit an eine Einheit einer anderen Volkswirtschaft über

Dies gilt unabhängig davon, ob die Grenze physisch überschritten wird!

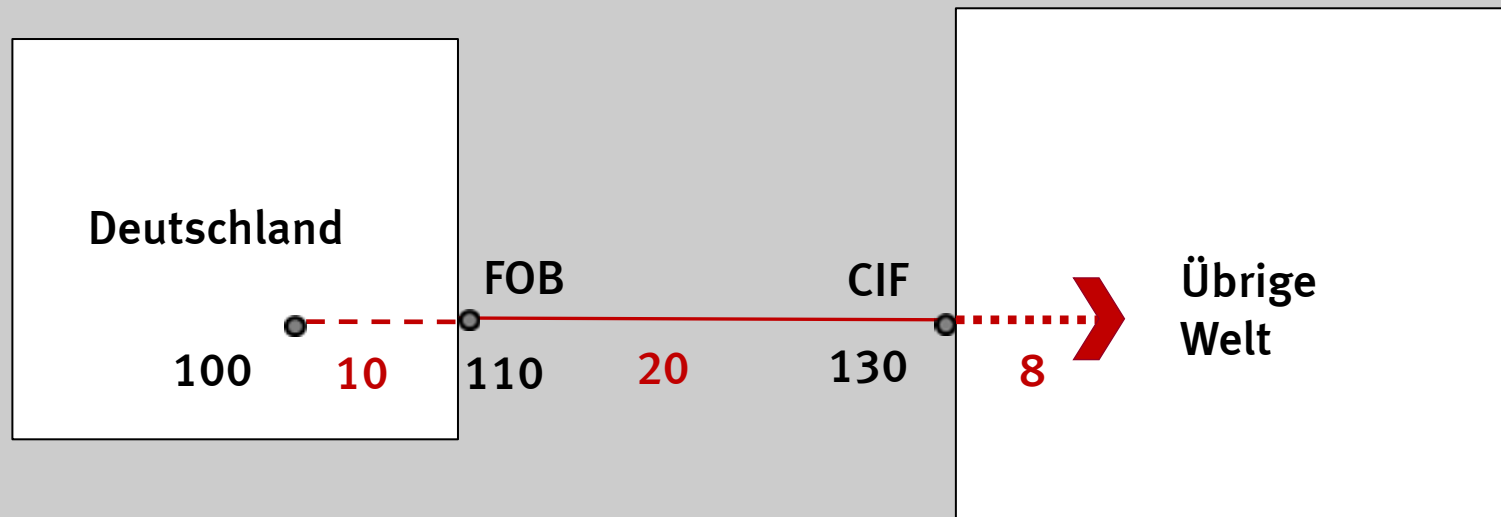
## **Wirtschaftliches Eigentum:**

Einheit bei der die überwiegenden Risiken und Vorteile liegen;  
 $\neq$  rechtliches Eigentum



# FOB-Bewertung der Exporte

## Darstellung der Transport- und Versicherungsleistungen

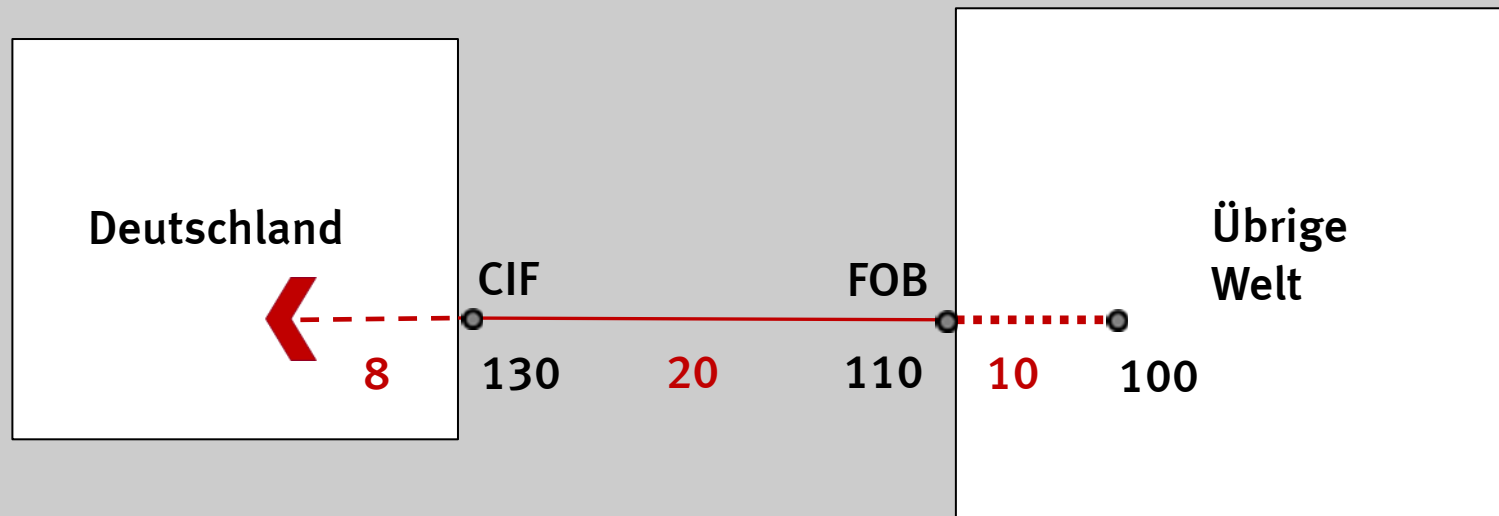


**Warenausfuhr Außenhandelsstatistik fob: 110**

**Warenausfuhr VGR fob: 110**

# FOB-Bewertung der Importe

## Darstellung der Transport- und Versicherungsleistungen



Wareneinfuhr Außenhandelsstatistik cif: 130

Wareneinfuhr VGR fob:  $110 = 130 - 20$

# Konzeptunterschiede ESVG 1995 zu ESVG 2010

- **Transithandel**
- **Lohnveredelung**
- **Grenzüberschreitende Versicherungsdienstleistungen, insbesondere Rückversicherungstätigkeit**
- **Schmuggel und Drogenhandel**

# Konzeptunterschiede ESVG 1995 zu ESVG 2010

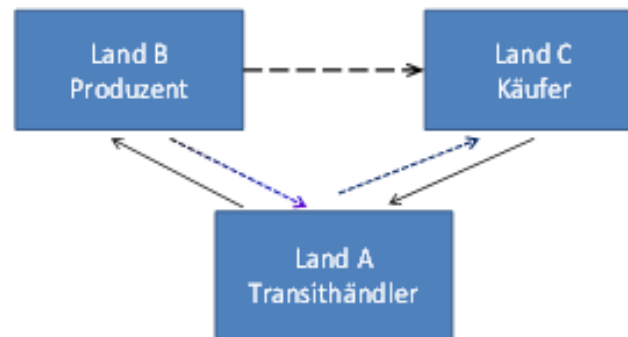
Verwendung des nominalen BIP 2010  
 (Differenz neu-alt), Stand 1.9.2014

	Mrd. Euro	in %
Private Konsumausgaben		0,7
Konsumausgaben des Staates		1,4
Bruttoinvestitionen		16,3
dar. Bruttoanlageinvestitionen		14,3
<b>Außenbeitrag</b>	<b>- 6,649</b>	<b>- 4,7</b>
(Exporte)	(- 98,941)	(- 8,3)
(Importe)	(- 92,292)	(- 8,8)
Bruttoinlandsprodukt		3,3

# Transithandel nach ESVG 2010

## Transaktionen im Zusammenhang mit Transithandel

Händler in Land A kauft Waren von Land B and verkauft sie an Land C



Physische Warenbewegung      - - - - ->  
 Änderung des wirtschaftlichen Eigentums      - - - - ->  
 Finanztransaktionen      ———>

# Transithandel nach ESVG 2010

**Erfassung nach ESVG 1995:** Transithandelserträge als Dienstleistungsexporte, Wert der Handelswaren unberücksichtigt

**Erfassung nach ESVG 2010:** Konzept des Eigentumsübergangs, Käufe von Waren im Transithandel als negative Warenexporte und Verkäufe als positive Warenexporte

**Auswirkungen:** Zusammensetzung der Exporte nach Waren und Dienstleistungen verändert, Niveau der Exporte und Außenbeitrag bleiben unverändert

# Lohnveredelung nach ESVG 2010

**Erfassung nach ESVG 1995:** „Bruttobuchung“, d.h. Warenexport und Warenimport (= Warenexportwert + Veredelungslohn)

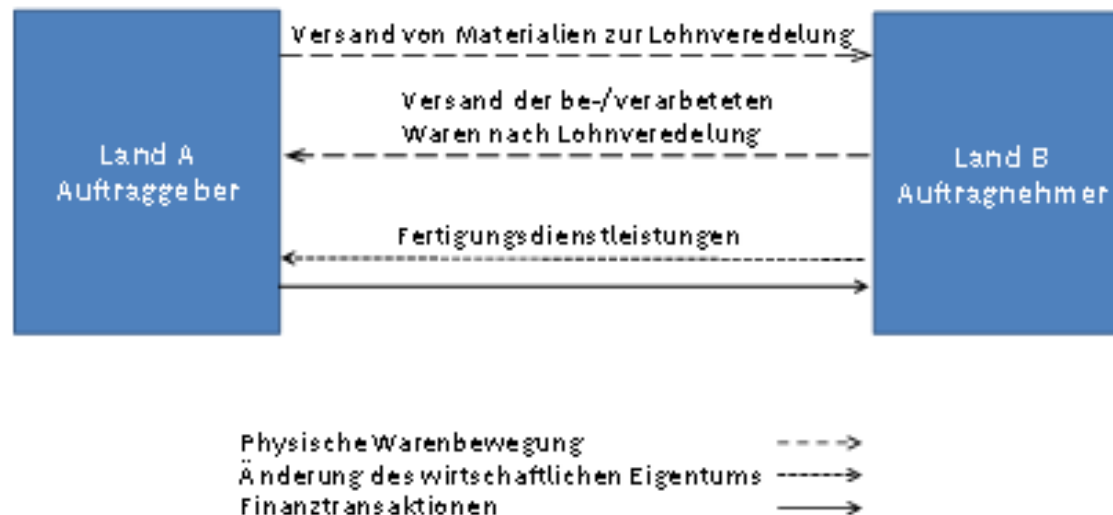
**Erfassung nach ESVG 2010:** „Nettobuchung“: Entgelt für Fertigungsdienstleistung

**Auswirkungen:** Niveau der Warenimporte und Warenexporte geht deutlich zurück; schwächerer Anstieg der Dienstleistungsexporte und Dienstleistungsimporte; beim Außenbeitrag grundsätzlich saldenneutral

# Lohnveredelung nach ESVG 2010

## Beispiel 1: Lohnveredelung + Rücksendung ins Auftraggeberland

Ein Auftragnehmer in Land B veredelt Materialien eines Auftraggebers von Land A und sendet die be-/verarbeiteten Waren nach Lohnveredelung in das Land A zurück.

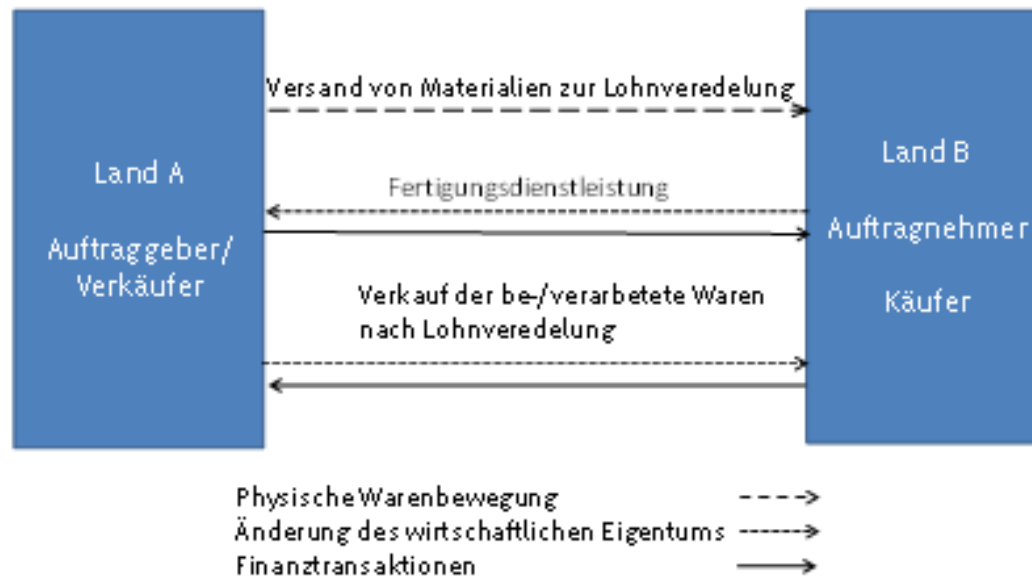




# Lohnveredelung nach ESVG 2010

## Beispiel 2: Lohnveredelung + Verkauf im Auftragnehmerland

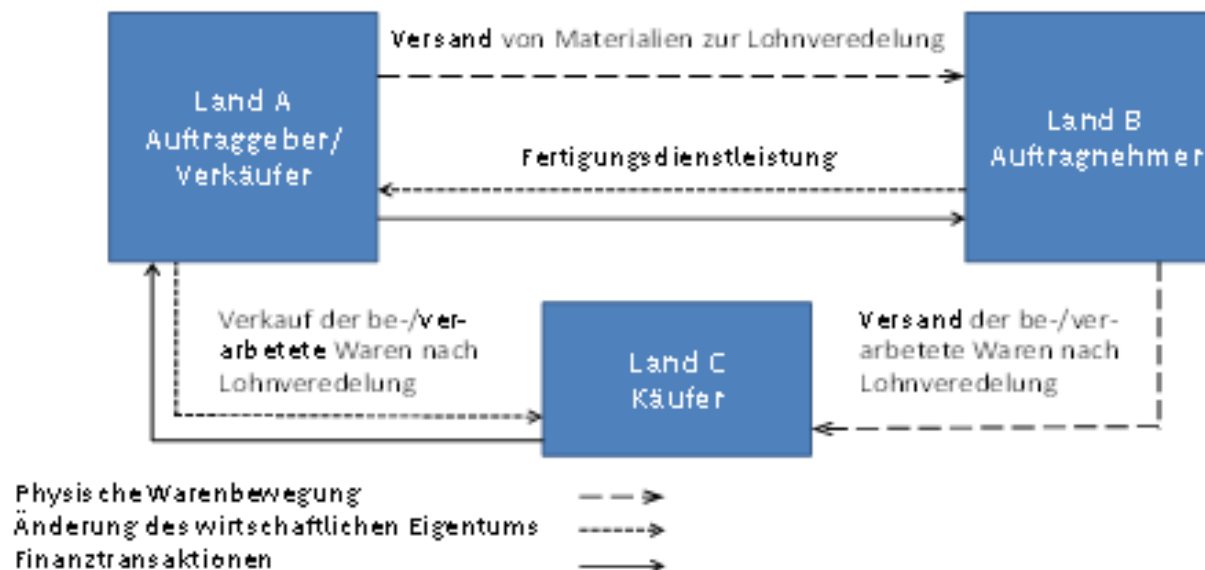
Ein Auftragnehmer in Land B veredelt Materialien eines Auftraggebers von Land A; der Auftraggeber von Land A verkauft die be-/verarbeiteten Waren nach Lohnveredelung an einen Käufer in Land B



# Lohnveredelung nach ESVG 2010

## Beispiel 3: Lohnveredelung + Verkauf in ein Drittland

Ein Auftragnehmer in Land B be-/verarbeitet Materialien eines Auftraggebers von Land A; der Auftraggeber von Land A verkauft die be-/verarbeiteten Waren nach Lohnveredelung an einen Käufer in Land C; diese Waren werden unmittelbar von Land B nach Land C versandt.



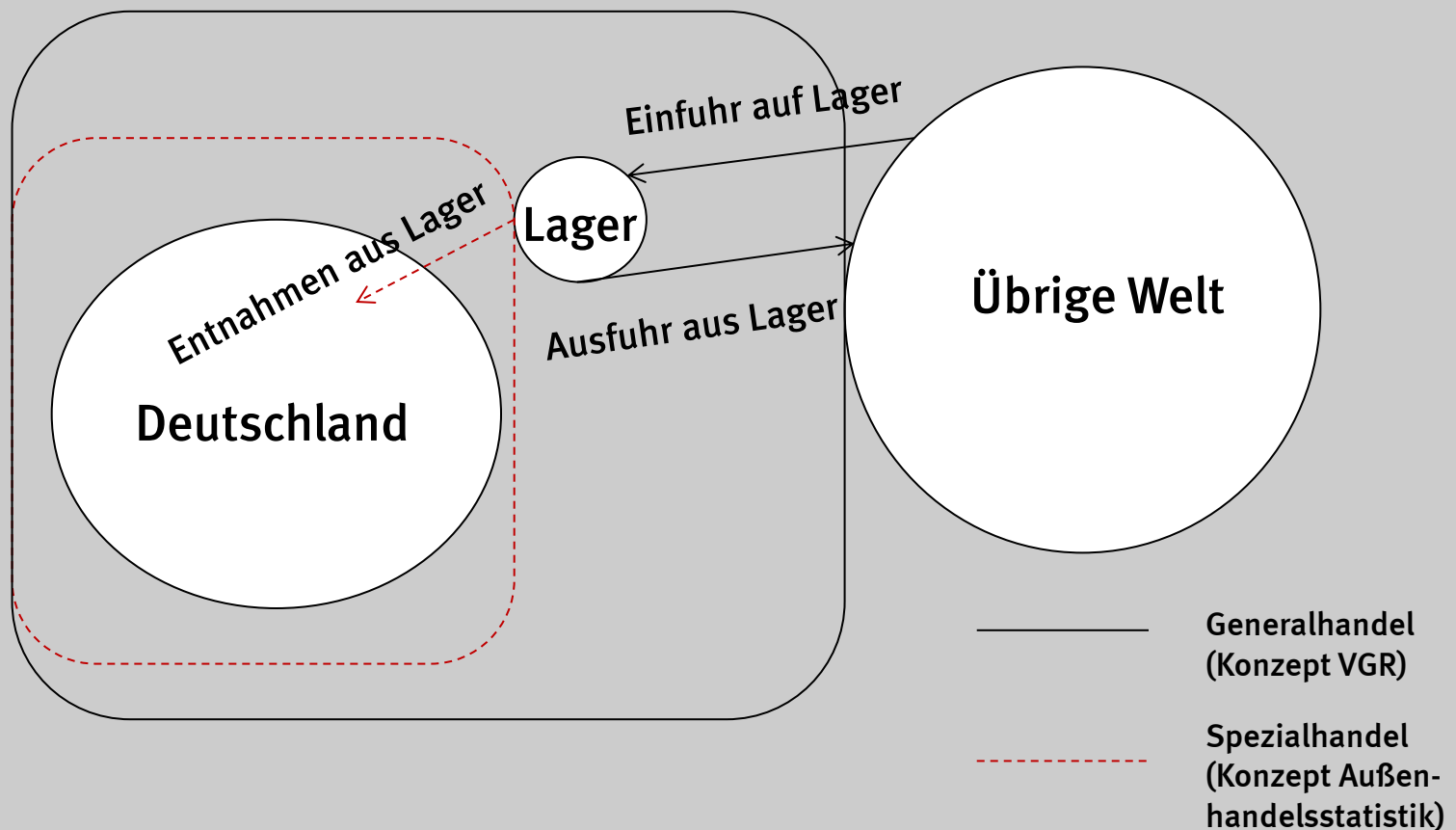
# Datengrundlagen für den Außenbeitrag (Waren)



## Außenhandelsstatistik (Destatis)

- Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der **physisch grenzüberschreitende Warenverkehr** mit dem Ausland
- Eingeschlossen sind alle Warenbewegungen, die den **Warenbestand** der nationalen Volkswirtschaft **erhöhen oder verringern** (ohne Transithandel)
- Gliederung nach **Handelspartnern (Länder)** und **Handelswaren (Güterabteilungen)**

# Exkurs: Spezialhandel und Generalhandel



# Datengrundlagen für den Außenbeitrag (Dienstleistungen)

## Zahlungsbilanzstatistik (Dt. Bundesbank)

- Gegenstand der Zahlungsbilanzstatistik sind alle innerhalb einer Periode stattfindenden wirtschaftlichen Transaktionen, bei denen ein **Eigentumsübergang zwischen Inländern und Gebietsfremden** erfolgt (entspricht VGR-Konzept)
- Gliederung insbesondere nach **Handelspartnern (Ländern)**
- Untergliederung in **Leistungsbilanz** (Waren und Dienstleistungen, Primär- und Sekundäreinkommen), **Vermögensänderungsbilanz, Kapitalbilanz** und **Restposten**
- Die Berechnungen basieren auf den Konzepten des **Zahlungsbilanzhandbuchs (BPM6)**, die konsistent zum **ESVG 2010** sind.



Zahlungsbilanzstatistik  
Mai 2016

Statistisches Beiheft 3  
zum Monatsbericht

# Datengrundlagen für den Außenbeitrag (Dienstleistungen)



Zahlungsbilanzstatistik  
Mai 2016

Statistisches Beiheft 3  
zum Monatsbericht

## Zahlungsbilanzstatistik (Dt. Bundesbank)

Die Zahlungsbilanzstatistik nutzt selbst unterschiedliche Datenquellen:

- Datengrundlage Waren: **Außenhandelsstatistik**
- Datengrundlage FISIM, Versicherung, Schmuggel: **VGR**
- Datengrundlage Dienstleistungen: **Erhebung**
- Datengrundlage Reiseverkehr: **Stichprobe**

# Außenbeitragsrechnung

Was tun, um den Konzepten der VGR (Eigentumsübergang, fob-Konzept, Lagerverkehr usw.) gerecht zu werden?

In der Praxis: **Zu- und Absetzungen zur Außenhandelsstatistik, Grundlage Zahlungsbilanzstatistik**

- Warenströme zusetzen, die Gebietsansässige an Gebietsfremden verkaufen (oder umgekehrt), die aber nicht die nationale Grenze überschreiten.
- Warenströme absetzen, die zwar ins Ausland gebracht werden, bei denen aber kein Eigentumsübergang vorliegt.
- Warenströme zusetzen, die von der Außenhandelsstatistik nicht oder nicht vollständig erfasst werden.

# Ableitung der Exporte und Importe laut VGR

Jahr 2010 in Mill. Euro

		Exporte	Importe
Warenverkehr laut Außenhandelsstatistik (Spezialhandel, Ausfuhr fob, Einfuhr cif)		951 960	797 098
+	Zusetzungen	32 029	36 673
-	Absetzungen	65 649	76 575
=	<b>A. Warenverkehr mit der übrigen Welt (VGR) (Ausfuhr fob, Einfuhr fob)</b>	<b>918 340</b>	<b>757 196</b>
Dienstleistungen laut Zahlungsbilanz (fob, mit FISIM)		171 745	198 786
=	<b>B. Dienstleistungen mit der übrigen Welt (VGR) (fob, mit FISIM)</b>	<b>171 745</b>	<b>198 786</b>
<b>A. + B. = Exporte und Importe mit der übrigen Welt (Ansatz VGR)</b>		<b>1 090 085</b>	<b>955 982</b>



# Praktische Umsetzung - Warenausfuhr

Position	2010 (in Mrd. Euro)
<b>Ausfuhr (Spezialhandel lt. AH-Statistik, fob)</b>	<b>951,960</b>
<b>Zusetzungen</b>	
Ausfuhr aus Lager	4,285
Pakete, Schiffs-und Flugzeugbedarf usw.	2,027
Preiserhöhungen	0,356
Transithandel	14,528
Sonstiger Warenverkehr	9,128
Entnahmen aus Lohnveredelung	1,705
<b>Absetzungen</b>	
Rückwaren	7,981
Preissenkungen	8,455
Leasing	0,684
Lohnveredelung	48,529
<b>Warenausfuhr lt. VGR (fob)</b>	<b>918,340</b>

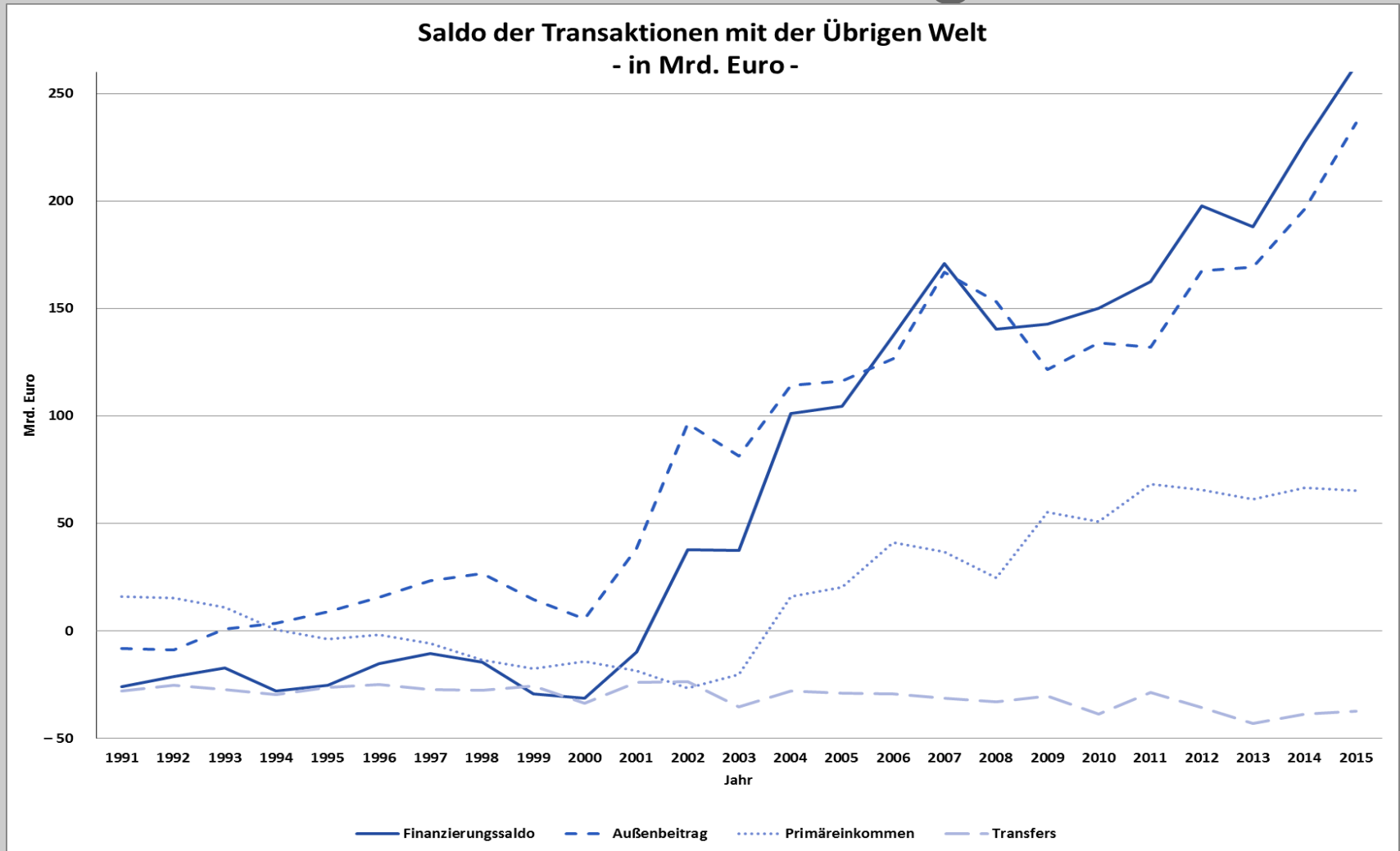
# Praktische Umsetzung - Wareneinfuhr

Position	2010 (in Mrd. Euro)
<b>Einfuhr (Spezialhandel lt. Ah-Statistik, cif)</b>	<b>797,098</b>
<b>Zusetzungen</b>	
Einfuhr auf Lager	3,776
Pakete, Schiffs- und Flugzeugbedarf usw.	9,373
Drogenhandel und Schmuggel	0,734
Preiserhöhungen	0,143
Sonstiger Warenverkehr	15,092
Transithandel	2,510
Entnahmen aus Lohnfertigung	5,085
<b>Absetzungen</b>	
Preissenkungen	1,382
Lohnveredelung	50,838
Rückwaren	7,981
Leasing	1,462
Frachten und Versicherungen	14,912
<b>Wareneinfuhr lt. VGR (fob)</b>	<b>757,196</b>

# Kontodarstellung Übrige Welt

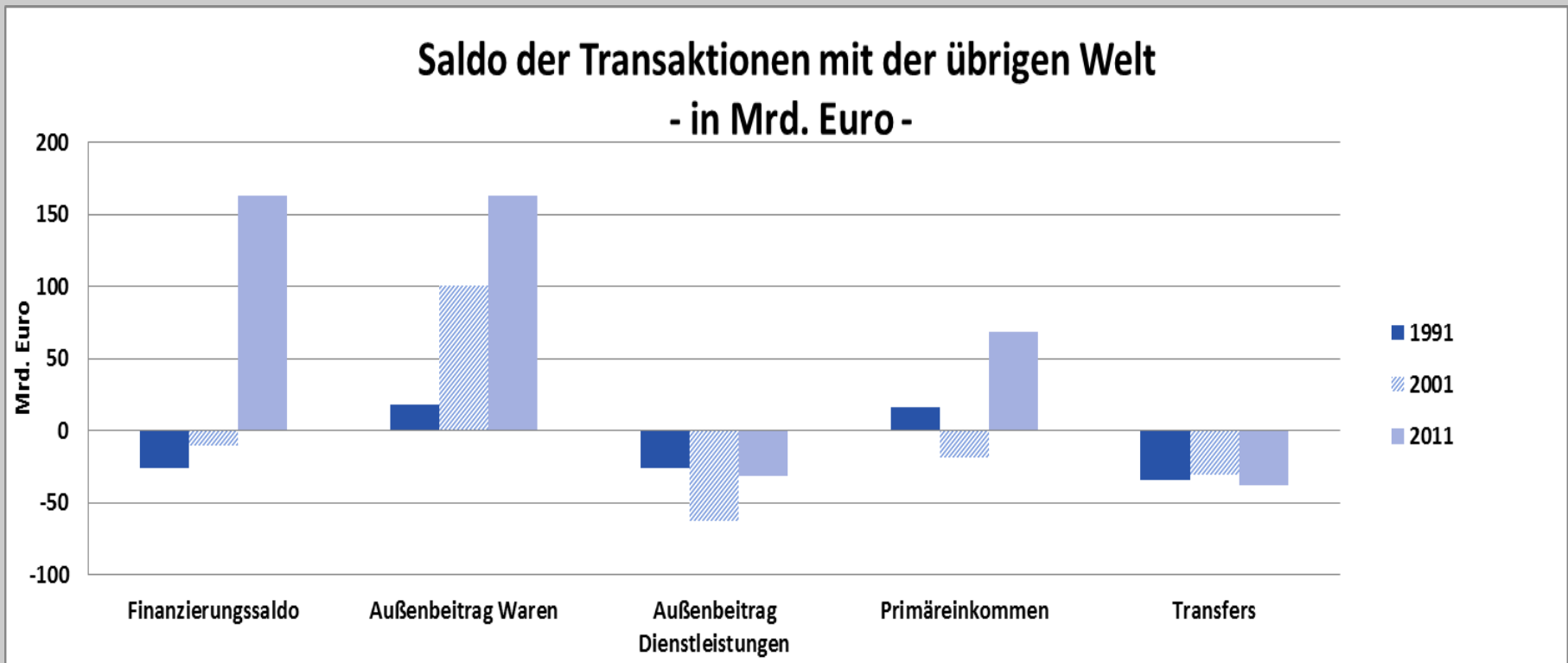
<b>Einnahmen</b>	<b>MINUS</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Jahr 2010) – Mrd. Euro–</b>
Exporte		Importe		134,103
dar. Waren		dar. Waren		161,144
dar. Dienstleistungen		dar. Dienstleistungen		– 27,041
Primäreinkommen		Primäreinkommen		50,832
Laufende Transfers		Laufende Transfers		– 36,766
Vermögenstransfers		Vermögenstransfers		1,855
<b>Finanzierungssaldo</b>				<b>150,024</b>

# Transaktionen mit der Übrigen Welt



# Transaktionen mit der Übrigen Welt

**Saldo der Transaktionen mit der übrigen Welt  
- in Mrd. Euro -**



# Ausblick

- **Konsistenz von VGR, Zahlungsbilanzstatistik und Außenhandelsstatistiken**
  
- **Herausforderung Globalisierung (insbesondere Wertschöpfungsmessung)**



# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Susanne Goldhammer  
susanne.goldhammer@destatis.de

Albert Braakmann  
albert.braakmann@destatis.de

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

